Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **19 (1993)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FRAUENSTREIK: DIE BRD MACHT'S NACH

bo. Die deutschen Frauen übernehmen die Idee des Frauenstreiks und planen einen Streik am 8. März 1994 nach schweizerischem Vorbild. Der Streik soll landesweit sein und sich gegen Diskriminierungen, die sich verschlechterende Lebenssituation von Frauen, den Sozialabbau, gegen Gewalt und das rechts-konservative "roll back" richten. Unterstützung aus dem Ausland ist erwünscht!

Kontaktadressen: Streikkomitee Köln-Bonn, c/o "Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis", Niederichtstr. 6, 5000 Köln, Tel. 0049-228-167609; oder: Unabhängiger Frauenverband UFV, Berlin, Tel. 0049-30-2291753.

FRAUEN-NACHTTAXI THUN

bo. Auch Thun hat sein Frauen-Nachttaxi: Anfangs September nahm es seinen Betrieb auf. 25 Thunerinnen hatten genug von Angst und Gewalt auf nächtlichen Strassen und schlossen sich zu einem Verein zusammen. Das Taxi verkehrt vorerst freitags und samstags von 23-3 Uhr und kann telefonisch bestellt werden. Die Kundinnen müssen allerdings Mitglied des Vereins sein.

Infos über Tel. 077/ 56 13 43.

NEUER LEITFADEN VOM GLEICHSTELLUNGSBÜRO

bo. Das "Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann" beschäftigt sich in seiner neusten Publikation mit der Gleichstellung im Betrieb. Die im September erschienene Broschüre mit dem Titel "Betriebliche Gleichstellung von Frau und Mann. Perspektiven für die Umsetzung" ist ein Wegweiser für die Praxis. Sie zeigt auf, wie Chancengleichheit in der Arbeitswelt verwirklicht werden kann; im Vordergrund steht also das "Wie". Sie wendet sich gezielt an interessierte MitarbeiterInnen, inbesondere an Führungskräfte und Gleichstellungsbeauftragte.

Der Wegweiser (dt., franz. oder ital.) kann für 8 Franken bestellt werden bei: EDMZ, 3000 Bern.

FRAUEN UND POLITIK

bo. Die "Rote Revue", das Theorieblatt der SP Schweiz, das sich im Untertitel "Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur" nennt und vierteljährlich erscheint, widmet sich in seiner Nr. 3/93 schwerpunktmässig dem Thema "Frauen und Politik". U.a. schreiben Regula Stämpfli über die Feminisierung der politischen Macht, Stella Jegher über feministische Aussenpolitik und Giovanna Meyer Sabino über Frauenpolitik in Süditalien. Werner Seitz analysiert die Wirksamkeit getrennter Frauenlisten.

Rote Revue, Postfach, 3000 Bern 7.

SCHREIBWERKSTÄTTEN

bo. Das "Netzwerk schreibender Frauen" führt wieder Schreibwerkstätten durch. In Gruppen zu "Prosa", "Lyrik", "Drama" und "Journalistische Texte" werden die Teilnehmerinnen unter fachkundiger Leitung ihre eigenen Texte vorlegen und gegenseitig kritisieren. Jede Schreibwerkstatt umfasst drei Samstage im Januar, Februar und März 94.

Weitere Infos und Anmeldung beim Sekretariat (Tel. 031/ 331 35 01). Die Anmeldefrist läuft bald ab!

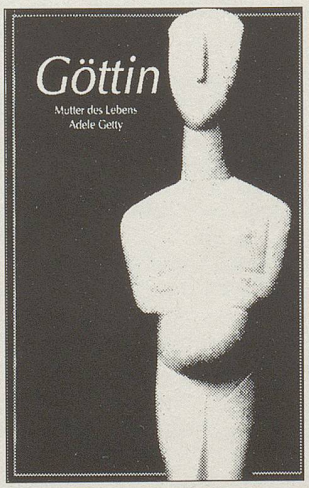
KÖSEL

Augen öffnen für die weibliche Selbstbestimmung

Engagiert und undogmatisch gibt Sheila Kitzinger werdenden Müttern alle wichtigen Informationen, um die persönlich richtigen Entscheidungen zu einer selbstbestimmten Geburt treffen zu können.

Sheila Kitzinger, **Geburt ist Frauensache**
Leitfaden für eine selbstbestimmte Geburt. 400 Seiten, 42 Abbildungen, kartoniert, ca. Fr. 41.-

Dieser einzigartige Bildband bietet reichhaltiges Anschauungsmaterial zur Darstellung der Grossen Göttin in all ihren Aspekten, zu allen Zeiten und in den verschiedenen Kulturen der Welt.



Adele Getty, **Göttin**
Mutter des Lebens. 96 Seiten, 141 Fotos, davon 16 farbig, kartoniert, Fr. 37.20